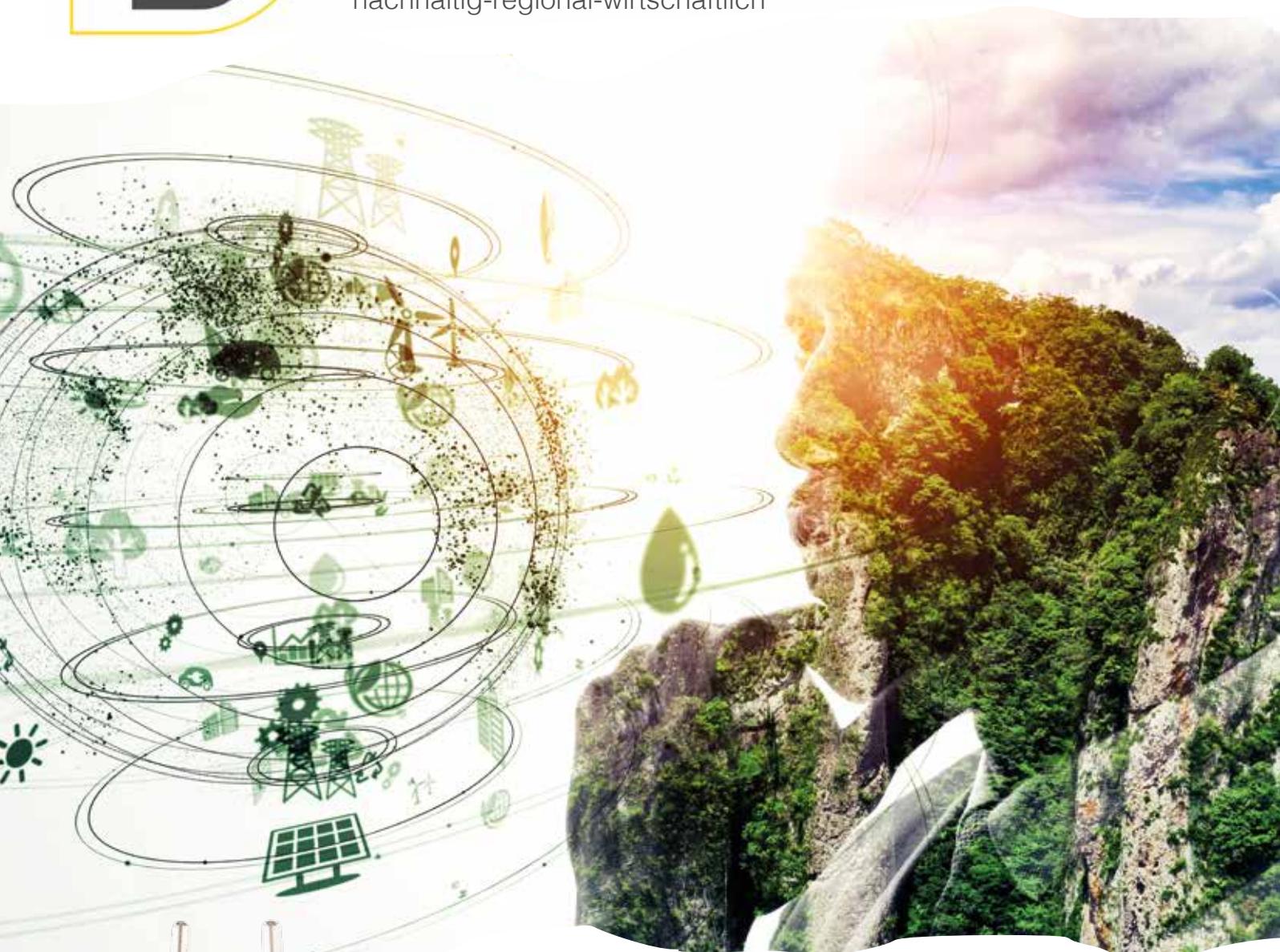




BEEsARK

nachhaltig-regional-wirtschaftlich



www.BEEsark.com

Mit BEEsArk zu
ihrer CO₂-neutralen
Veranstaltung

regional | sozial | wirtschaftlich



UNSERE GRUNDSÄTZE UND PRINZIPIEN- SUPPLIER-POLICY

BEESark GmbH bekennt sich zu den Grundsätzen der unternehmerischen Verantwortung und der Achtung der Gesetze und fordert seine Lieferanten auf, die folgenden Grundsätze zu überprüfen, in ihre eigene Unternehmenspolitik zu integrieren und mit der eigenen Lieferkette zu teilen.

Die folgende Richtlinie ist die Mindestanforderung, die unsere Lieferanten in Bezug auf Unternehmensethik, Umweltschutz, Ressourcenschonung, Menschenrechte und Sozialstandards einhalten müssen.

Die Politik basiert auf aktuellen rechtlichen und internationalen Standards und Grundprinzipien ökonomischer, ökologischer und sozialer Verantwortung.

UNTERNEHMENSETHIK UND COMPLIANCE

BEESark GmbH erwartet von seinen Lieferanten, dass sie die höchsten Standards der Unternehmensethik und des verantwortungsvollen und rechtmäßigen Verhaltens einhalten und

verlangen, dass diese Standards an ihre Lieferkette weitergegeben werden. Alle Geschäftsbeziehungen und Transaktionen der Unternehmen in der Lieferkette müssen den lokalen Gesetzen entsprechen und mit äußerster Integrität und Ehrlichkeit durchgeführt werden. Dazu gehören insbesondere:

- Einhaltung aller geltenden Antikorruptionsgesetze und -programme
- Einhaltung aller anwendbaren Anti-Geldwäsche-Programme
- Einhaltung des Anti-Sklaverei-Gesetzes
- Vermeidung wettbewerbswidriger/kartellrechtlicher Geschäftspraktiken
- Schutz des geistigen Eigentums und des Geschäftsgeheimnisses
- Einhaltung von Vorschriften und Einhaltung von Export-/Importbeschränkungen

UMWELT- UND NATURSCHUTZPRAKTIKEN

BEESark GmbH erwartet von seinen Lieferanten und ihrer gesamten Lieferkette Umweltschutzpraktiken, die nachhaltig und verantwortungsbewusst sind und die Schonung von Ressourcen und Materialien fördern. Unsere Lieferanten sollten ihre Anstrengungen darauf konzentrieren,



sicherzustellen, dass ihre Produkte, Dienstleistungen, Prozesse und Lieferketten den Energie- und Ressourcenverbrauch minimieren und alle geltenden Umweltgesetze und -vorschriften einhalten.

Insbesondere Lieferanten sollten sich auf Folgendes konzentrieren:

- Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs
- Treibhausgase reduzieren
- Steigerung der Nutzung erneuerbarer Energien
- Umsetzung eines entsprechenden Recycling- und Entsorgungskonzepts.

Lieferanten sollten auch proaktiv die Bemühungen in ihrem Marktsegment unterstützen, umweltfreundliche Technologien zu entwickeln und einzusetzen. Ziel dieser Unterstützung ist es, die verantwortungsvolle Mobilisierung von Ressourcen zu erhöhen und die Beschaffung und Nutzung von Ressourcen zu vermeiden, die illegal oder durch unethische oder unfaire Maßnahmen erlangt wurden.

MENSCHENRECHTE UND ARBEITSBEDINGUNGEN

BEESark GmbH ist es von größter Bedeutung, dass unternehmerisches Handeln auch die gesellschaftliche Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern berücksichtigt.

BEESark GmbH verlangt von seinen Lieferanten, diese Sozialstandards einzuhalten und in die eigene Unternehmenspolitik zu integrieren und sicherzustellen, dass dieses Bekenntnis

zu sozialer Verantwortung von der Lieferkette übernommen wird.

FOLGENDE GRUNDSÄTZE SIND VON BESONDERER BEDEUTUNG:

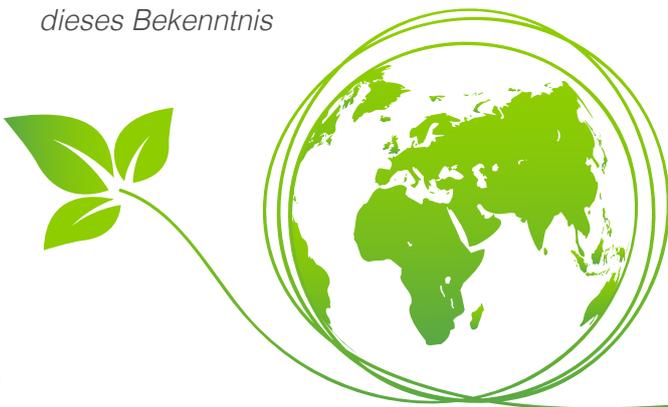
- Achtung der Menschenrechte
- Keine Diskriminierung und Gewährleistung von Chancengleichheit und Gleichbehandlung
- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Löhne entsprechen allen geltenden nationalen Mindestlohngesetzen
- Die gezahlten Löhne sind ohne Rücksicht auf das Geschlecht
- Einhaltung der lokalen Vorschriften in Bezug auf Arbeitszeiten und bezahlten Urlaub
- Einhaltung lokaler Arbeitsschutzvorschriften

GRUNDLEGENDES

Die Vorteile für unsere Kunden sehen wir zum einen in der schnellen und professionellen Abwicklung bei der Datenerhebung und Bilanzierung, sowie in der Kundenorientierten, regionalitätsbezogenen, flexiblen Herangehensweise der wirtschaftlichen Ökologisierung ihrer Unternehmen

BEESark ist mit Sicherheit keines der Standard-Kompensationsunternehmen wie bereits sehr viele gibt! Die Stärke von BEESark liegt unter anderem in der Flexibilität bei der Herangehensweise beim Kunden, der prozesssicheren Abläufe und der zusätzlichen soziale Komponente bei den Projekten.

Unsere Umweltberater kommen aus dem Bereich der Industrie, bringen viele Erfahrung aus diesen Bereichen mit, und arbeiten sehr Lösungsorientiert. Es ist uns ein wichtiges Anliegen unseren Kunden so viel Arbeit als möglich abzunehmen und die Abläufe zu automatisieren, dafür haben wir individuelle Schnittstellenlösungen zur Verfügung.





LEISTUNGSÜBERSICHT

- Nachhaltigkeitsberatung
- Emissionsdatenerfassung
- Erstellen von CO₂-Bilanzen
- Ökobilanzen
- CCF, PCF, LCA..
- Monitoring und Benchmark
- Kompensationslösungen
- Regionale Klimaschutzprojekte

IHR EVENT EINFACH NACHHALTIG

Was ist eine nachhaltige Veranstaltung?

Ein nachhaltiger Event minimiert Umwelteinflüsse, berücksichtigt gesellschaftliche Bedürfnisse und fördert die ökonomische Nachhaltigkeit. Ein solcher beinhaltet verschiedene Faktoren:

- Organisation
- Teilnehmer und Gäste
- Besucher mit speziellen Bedürfnissen
- Anwohner
- Die öffentliche Hand
- Dienstleister und Lieferanten
- Energieversorger
- Sponsoren und Partnerorganisationen

Was ist ein nachhaltiger Event?

- spart Ressourcen
- erhöht Wirtschaftlichkeit
- erhöht Zufriedenheit aller Stakeholder
- sensibilisiert die Gesellschaft
- bleibt in guter Erinnerung

Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip zur Ressourcen-Nutzung, bei der die Bewahrung der wesentlichen Eigenschaften, der natürlichen Regenerationsfähigkeit des jeweiligen Systems, im Mittelpunkt steht.

WIN-WIN Situation durch Umwelt- und Klimaschutz

Umwelt-, Natur- und Klimaschutz bauen bei Grossveranstaltungen in der Regel auf freiwillige Aktivitäten sowie ein hohes Mass an Eigenverantwortung aller Beteiligten auf. Bei Sport und Grossveranstaltungen führen diese zu echten WIN-WIN Situationen: ein sorgsamer Umgang mit bestehenden Ressourcen und eine aktive Abfallminderung spart Kosten und schützt die Umwelt.

Proaktives Handeln hat Signalwirkung:

- Vorbild und Multiplikatoren-Funktion
- ökologische Themen können im Alltag sensibilisieren
- Imagegewinn bei Sponsoren, Partnern, Verbänden etc.

Unternehmensführung und Organisation

Nachhaltigkeit muss in der Unternehmensstruktur und im Alltag verankert sein. Folgende Ebenen sind betroffen: Planung, Messung der umgesetzten Massnahmen und ein langfristiges Ziel. Mitarbeiter und Stakeholder sollen bestmöglich mit- einbezogen werden. Nachhaltigkeit ist als ein stetiger Prozess zu verstehen.



- erhöht Wirtschaftlichkeit
- erhöht Zufriedenheit aller Stakeholder
- Stakeholder sensibilisiert die Gesellschaft
- bleibt in guter Erinnerung

Klimaneutrale Veranstaltung

Vermeiden – Reduzieren –
Kompensieren

Dieser strategische Dreiklang basiert auf dem Gedanken, zuerst ein möglichst hohes Reduktionspotential zu erreichen, welches CO₂-Emissionen vermeidet oder zumindest mindert und die Rest-CO₂-Emissionen kompensiert.

CO2-BILANZ EVENT/VERANSTALTUNG



Emissionsquellen einer typischen Veranstaltung

- An- und Abreise: ca. 70 %
- Unterkunft: ca. 15 %
- Essen und Getränke: ca. 10 %
- Energiebedarf plus Infrastruktur und Gelände: ca. 5 %

Schritt 1:

Vermeidung: Bei der Wahl des Verkehrsmittels liegt das grösste Potential

Schritt 2:

in einem zweiten Schritt werden die Mengen der vermeidbaren CO2-Emissionen errechnet und in einer CO2-Bilanz erfasst sowie ausgewiesen.

Die wichtigsten Kennzahlen (nicht abschliessend)

- Auf- und Abbau temporärer Infrastruktur
- An- und Abreise Gäste
- Übernachtungen
- Energieverbrauch (Strom, Generatoren etc.)
- Wasserverbrauch
- Heizenergieverbrauch
- Menge anfallender Abfall
- Papierverbrauch, Materialverbrauch, Ticketing, Werbung etc.
- Reinigung Location/Eventbereich
- Merchandise/Give-Aways

Veranstaltungsstätte

Der Veranstaltungsort ist einer, wenn nicht sogar der wichtigste Schlüsselfaktor für eine nachhaltige Veranstaltung. Findet die Veranstaltung in einem energieeffizienten Gebäude statt und ist der Ort mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar?



An- und Abreise

Anreizsystem für die Nutzung von ÖV im Ticket integrieren. Informationen über Möglichkeiten zur klimafreundlichen An- und Abreise Anreize bieten (z.B. durch Vergünstigungen bei umweltfreundlicher Anreise, bessere Parkplätze für vollbesetzte PKWs)

Sonstiges

Haben Gäste, Partner und Stakeholder die Möglichkeit Feedback und Anregungen zur Veranstaltung zu geben? Wird die Thematik Nachhaltigkeit extern kommuniziert? Gibt es die Möglichkeit die verursachten CO2-Emissionen zu kompensieren?



Soziale Nachhaltigkeit richtet den Fokus auf den Abbau von Barrieren und darauf, eine Veranstaltung allen Menschen zugänglich zu machen. Dies beinhaltet auch ein proaktives Vorgehen gegen Diskriminierung und die negativen Auswirkungen auf Anwohner eines Veranstaltungsortes.





HANDLUNGSFELDER

Emissionsquellen einer typischen Veranstaltung

Insgesamt gibt es diverse Handlungsfelder, die zum Teil miteinander verknüpft sind. Bei der Wahl des Veranstaltungsortes spielen beispielsweise auch die Mobilität oder das Abfallmanagement eine Rolle. Ein Gebäude, das einen sehr guten Energieverbrauch hat, aber schlecht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist, ist nur bedingt geeignet.

Vor der Veranstaltung

Veranstaltungsort, welcher möglichst gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist (alles beginnt mit dem Weg selbst), Kombitickets, die eine Nutzung des ÖV beinhalten

- Shuttle zur Verfügung stellen und freiwillige Kompensationsmöglichkeit anbieten
- Kommunikations- und PR Strategie betr. nachhaltigem Event
- CO₂-Kompensationsmöglichkeiten für Teilnehmer (Anreise, Übernachtung)

Handlungsfeld Veranstaltungsort

- Bei der Wahl der Veranstaltungs- oder Konferenzgebäude spielt der Energieverbrauch eine sehr wichtige Rolle
- Besteht die Möglichkeit, grünen Strom zu verwenden?

Handlungsfeld Beschaffung und Kommunikation

- Recyclingpapier für Broschüren und Flyer
- Klimaneutraler Versand
- Frühzeitig kommunizieren, dass eine Veranstaltung klimaneutral durchgeführt wird
- Teilnehmer und Sponsoren ermuntern, mit eigenem Verhalten einen Beitrag zu leisten

Handlungsfeld während Veranstaltung

- Verpflegung/Produkte aus ökologischem Anbau
- Mehrwegverpackungen und Mehrweggeschirr reduzieren Abfall
- Shuttle Services, unnötige Transporte vermeiden

Handlungsfeld CO₂-Berechnung

- Berechnungsdaten der einzelnen Handlungsfelder ermitteln und in einer CO₂-Bilanz zusammenfassen
- CO₂-Reduktionsziel festlegen, Massnahmen bestimmen
- Monitoring
- Wahl des Klimaschutzprojektes



Die Auswirkungen auf die Umwelt sollen so gering wie möglich gehalten werden. Wiederkehrende Umweltmassnahmen werden festgelegt und anschliessend überprüft. Mit den aufgezeigten Massnahmen sollen allen Beteiligten (Teilnehmer, Partner und Sponsoren) ökologische Anregungen für das Alltagsleben mit auf den Weg gegeben werden.



CHECKLISTE FÜR NACHHALTIGKEITS-KONZEPT SOWIE MASSNAHMEN-KATALOG MIT ZIELSETZUNGEN



Allgemeines

- Ist ein Nachhaltigkeitskonzept vorhanden?
- sind verantwortliche Personen bestimmt?
- werden getroffenen Massnahmen analysiert?
- sind Mitarbeiter, Partner, Sponsoren, Teilnehmer und Zuschauer informiert sowie instruiert?



Abfall und Littering

- wird auf Wegwerfprodukte verzichtet?
- sind genügend Abfallbehälter vorhanden?
- werden wiederverwertbare Materialien vom Restmüll getrennt? werden PET-Flaschen recycelt?
- sind Mehrweggetränkessysteme implementiert?
- ist ein Pfandsystem vorhanden (für Getränke und Speisen)?



Energie und Infrastruktur

- Es werden ausschliesslich bestehende Gebäude, Parkplätze, Routen etc. benutzt
- Veranstaltungsort ist an das Stromnetz angeschlossen
- Effizienter Energie- und Wasserverbrauch
- erneuerbare Energien, effiziente Geräte
- Wiederherstellung Gelände
- Dieselgeneratoren mit Partikelfilter
- sind genügend Toiletten vorhanden?
- Unterkünfte in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes
- CO2-Kompensation der nicht vermeidbaren CO2-Emissionen



Verkehr und Transport

- Veranstaltungsort liegt in Fussdistanz zum öffentlichen Verkehr
- Veranstaltung ist auf ÖV-Fahrplan abgestimmt
- Teilnehmer werden informiert
- Kombitickets inkl. Nutzung von ÖV
- kurze Transportwege
- Shuttle Service
- CO2-Kompensationsmöglichkeit für Teilnehmer (integriert in Ticketing)?



Natur und Landschaft

- liegen sämtliche Bewilligungen und Einwilligungen vor?
- Schutzgebiete sollten gemieden werden
- Schonung von empfindlichen Gebieten wie Flüsse, Bäche oder Seeufer ist die Streckenführung dem Gebiet angepasst?



Lebensmittel

- werden saisonale Gerichte angeboten?
- werden regionale und lokale Produkte und Firmen bevorzugt?
- Einsatz von Fair Trade Produkten?
- wird mindestens ein vegetarisches Gericht angeboten?
- werden Produkte aus biologischem Anbau und tiergerechter Haltung angeboten (mind. 50%)?
- Food-Waste: Gibt es eine Kooperation mit einer Tafel?



Ethik und Soziales

- Rauchverbot in Indoor-Räumen
- ist ein Jugendschutzkonzept erstellt?
- Werbung und Sponsoring Alkohol- und Tabakindustrie?
- Dopingbekämpfung und Sensibilisierung gegen Drogenkonsum
- Give-Aways und Merchandising-Artikel entsprechen sozialen und ökologischen Aspekten Behindertentauglichkeit (barrierefrei)
- sind genügend Toiletten vorhanden?
- Kinder und Jugendliche profitieren von vergünstigten Eintritten
- Integres und transparentes Verhalten aller Beteiligten und Partner



Lärm

- Beschallungssituation von Aussenräumen
- Beschallung in Aussenräumen zeitlich und räumlich beschränkt
- sind Anwohner informiert?
- Auf- und Abbauarbeiten werden zwischen 07:00 und 22:00 ausgeführt

FÖRDERUNG

- Projekterarbeitung in Zusammenarbeit, die lokale, regionale und nationale Talente fördert
- Nutzt die Veranstaltung Entwicklungsmöglichkeiten, um Talente zu fördern?
- Gibt es lokale Side-Events, um den jeweiligen Sport oder Kulturbereich Kindern und Jugendlichen näher zu bringen?
- ist wird eine aktive Teilnahme gefördert?
- Nutzt zusammen mit dem nationalen Verband werden Massnahmen ergriffen, um die Erfolgchance der Athleten zu vergrössern
- Gibt es lokale Side-Events, um den jeweiligen Sport oder Kulturbereich Kindern und Jugendlichen näher zu bringen?
- wird der Anlass zusammen mit dem nationalen Verband für die verbandsinterne Aus- und Weiterbildung genutzt?



GREEN TICKET



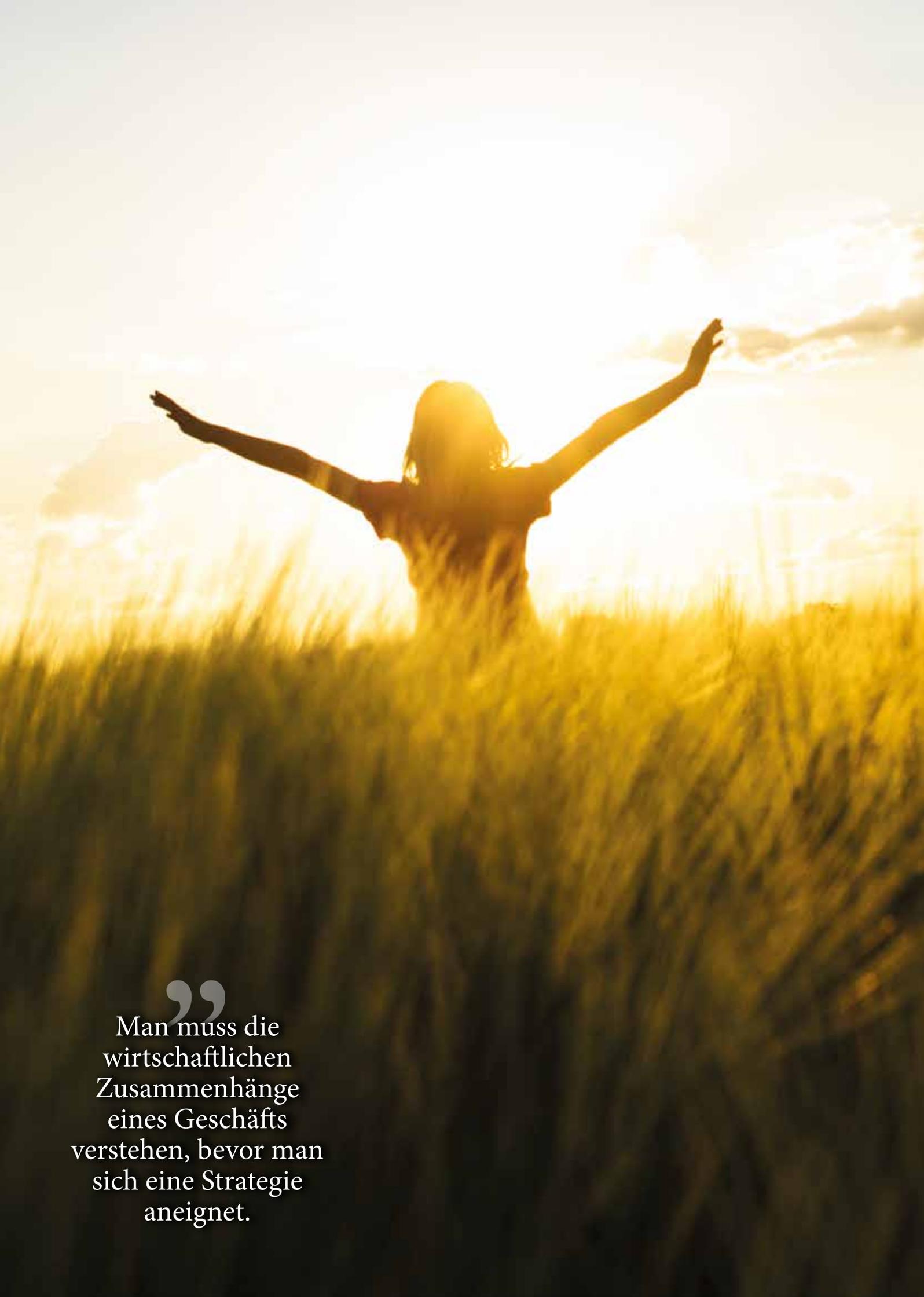
**EIN GREEN TICKET BZW.
EINE KLIMANEUTRALE
VERANSTALTUNG KANN WIE
FOLGT UMGESETZT WERDEN**



Nicht vermeidbare CO₂-Emissionen werden kompensiert, der Veranstalter bietet die Möglichkeit eines Green Tickets an. Zur Umsetzung bieten wir diverse Lösungen.

Der erste Schritt ist immer die Berechnung einer CO₂-Bilanz eines Events, denn dies ist die beste Grundlage, die verursachten CO₂- Emissionen kennen zu lernen, potentielle Klimarisiken zu identifizieren und Einsparpotential zu eruieren.

Eine ganzheitliche CO₂-Bilanz ist immer der erste Schritt in Richtung einer klimaneutralen Veranstaltung.



”
Man muss die
wirtschaftlichen
Zusammenhänge
eines Geschäfts
verstehen, bevor man
sich eine Strategie
aneignet.

BEISPIEL KURZBESCHREIBUNG DER EMISSIONSKATEGORIEN

Energieverbrauch

Insgesamt wurden 3'120 kWh Strom verbraucht. Der Anteil Naturstrom verursachte 22 kg CO₂-eq, die restlich verbrauchte Strommenge wurde mit dem durchschnittlichen Strommix von Österreich berechnet, was ca. 312 kg CO₂-Emissionen entspricht. Der Stromverbrauch verursachte rund 1% aller CO₂-Emissionen.

Mobilität Besucher

Mobilität ist bei Veranstaltungen fast immer die grösste CO₂-Quelle. Mit der Wahl des Austragungsortes hat ein Veranstalter somit einen erheblichen Einfluss auf die Gesamt-CO₂-Bilanz eines Events. Gemäss Angaben des Veranstalters besuchten rund 4'350 Besucher die dreitägige Lehrlingsmesse. Betreuer von Fachberufsschulen und Aussteller waren insgesamt ca. 240 Personen. Zusätzlich waren noch 11 Personen vom Fernsehteam und 6 Mitarbeiter im Einsatz.

Schulklassen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln angereist, der verwendete Emissionsfaktor beträgt 0.012 kg CO₂-eq pro Pkm, der Anreisradius wurde mit 25 km angegeben. An- und Abreise der sonstigen Besucher (~2'000 Personen) stammen zu ca. 70% aus der näheren Umgebung (Radius 25 km) und 30% mit einem Anreiseweg von geschätzt 40 km. Es wird davon ausgegangen, dass sich in einem Fahrzeug ca. 1.5 Personen befanden.

Auf- und Abbau Ausstellungsstände

Für den Auf- und Abbau der temporären Infrastruktur (Stände, Ausrüstung für das Fernsehteam) und allgemeine Materialanbringung und Errichtung wurden zusätzlich 5'690 km zurückgelegt. Es wird davon ausgegangen, dass diese Transporte zum einen mit LKW's, aber auch mittels Kleintransportern (1.364 und 0.33 kg CO₂-eq pro Tkm) und PKW's durchgeführt wurden. Die Transportstrecke wurde auf 45 km geschätzt. Materialtransporte machen etwa 5% der gesamten CO₂-Emissionen aus.

Verpflegung und Getränke

In dieser Bilanz wird die Verpflegung der Teilnehmer mitberücksichtigt. Der Veranstalter gibt an, dass während der Lehrlingsmesse umgerechnet ca. 1'000 Mahlzeiten ausgegeben wurden (Buffet). Es wurde von einem vegetarischen Anteil von rund 5% ausgegangen, wonach es sich bei rund 95% der Mahlzeiten um fleischhaltige, regionale Mahlzeiten handelte. Es wurde geschätzt, dass nebst den Mahlzeiten insgesamt 6'500 Ltr. nichtalkoholische Getränke ausgeschenkt wurden.

Übernachtungen

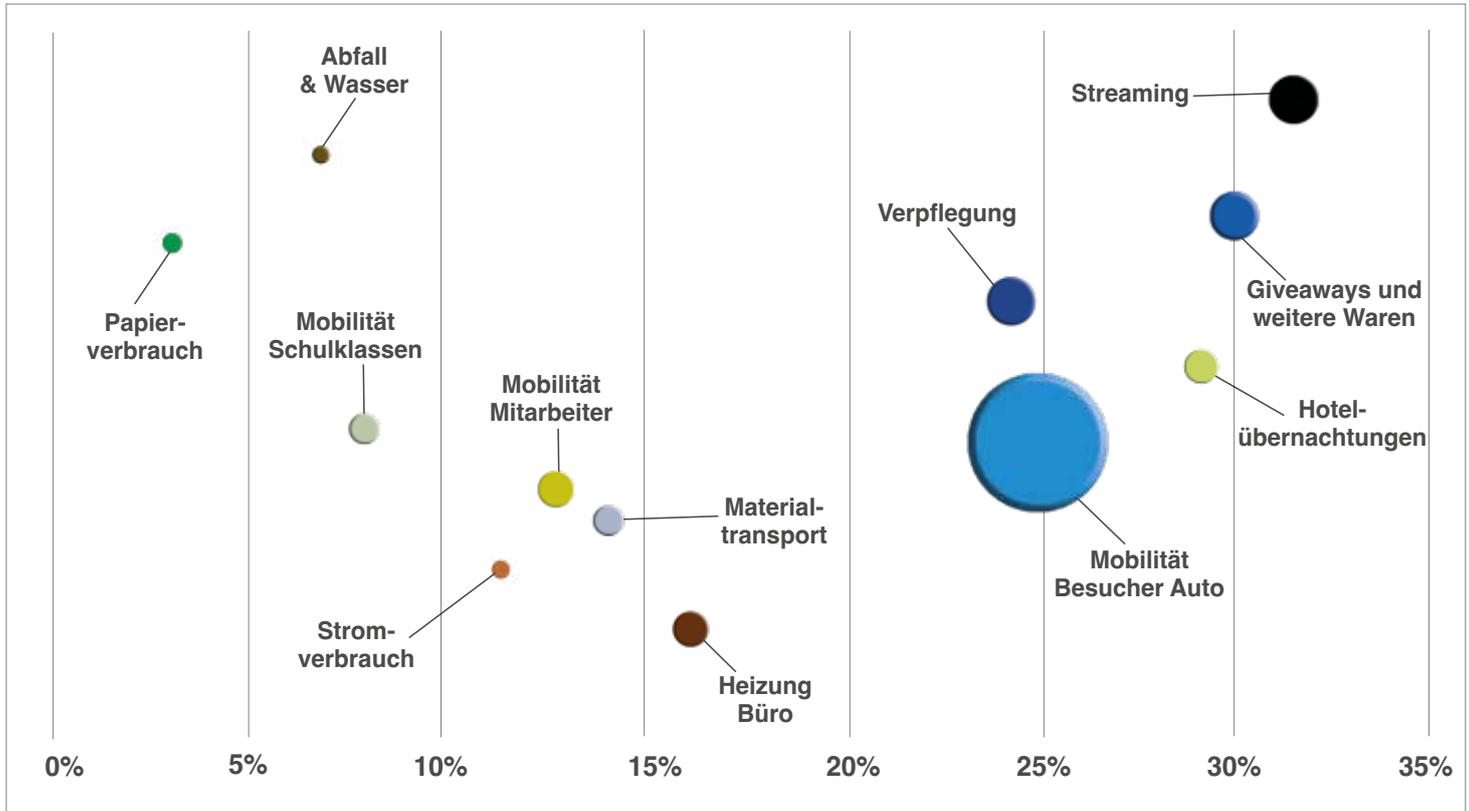
Im Rahmen der Lehrlingsmesse wurden von den Besuchern, dem Fernsehteam und Mitarbeitern insgesamt 63 Hotel-Übernachtungen getätigt. Es wurde ein durchschnittlicher Emissionsausstoss von 17.50 kg CO₂-eq pro Nacht verwendet. Dabei berücksichtigt ist der Strom- und Heizbedarf, die Ausstattung, und ein durchschnittliches Frühstück. Der Veranstalter geht davon aus, dass Besucher lediglich für den Event anreisen und somit keine Nacht in Innsbruck verbringen.

Weiteres

Die Veranstalter der Lehrlingsmesse haben für Besucher und Gäste 2'500 6-seitige Hochglanz Programmhefte und 25'000 Flyer drucken lassen. Ausserdem wurden 20 Plakate gedruckt. Aussteller haben Broschüren, 3'000 Holzanhänger bzw. Handyaufsteller und um ca. 30'000 Give-Aways, vorwiegend plastikbehaftete Artikel verschenkt. Der Restabfall belief sich auf ca. 1'000 kg. Die THG-Emissionen der Abfallverwertung wurden mittels des generellen Emissionsfaktors einer KVA berechnet (0.51 kg CO₂-eq/kg Abfall). Der Anteil des rezyklierbaren Abfalls betrug 3'000 kg. (vorwiegend Papier, Karton, PET und Glas). Streamingdienste verursachten während des Evens ein Datenvolumen von 1,8 Terabyte. Dies entspricht einem Stromverbrauch von ca. 2'090 kWh, was beim generellen Strommix (~0.2 kg

BEISPIEL AUS EINER CO2 BILANZ - EVENT

**DATENGENAUIGKEIT JE NACH KATEGORIE.
DIE KREISGRÖSSE ENTSPRICHT DEN BERECHNETEN THG-EMISSIONEN**



ZUNEHMENDE DATENGENAUIGKEIT

UNSICHERHEIT UND FAZIT

Die Datengrundlage ist umfassend und gut. Fehlende Primärdaten wurden mit Erfahrungswerten und Schätzungen ergänzt. Die Unsicherheit wird insgesamt auf ca. 24 % geschätzt. Die realen THG-Emissionen könnten daher um bis zu +/- 9 T CO₂-eq abweichen.

Die Unsicherheit ist hauptsächlich durch die Mobilität der Besucher bedingt, fast immer die grösste CO₂-Quelle bei Veranstaltungen. Hier wurde pauschal angenommen, dass der Anreisradius der Besucher 25-40 km betrug und im Schnitt 1,5 Personen pro Auto anreisen, hochgerechnet auf 2'000 Besucher.



Der mittlere Besetzungsgrad der Autos hat nebst dem Anreisradius den grössten Einfluss auf das Gesamtergebnis. Zudem sind die mit der Verpflegung und Hotelübernachtungen verbundenen THG-Emissionen sowie

Emissionen durch das Streaming der Videos schwierig abzuschätzen und daher ebenfalls mit einer hohen Unsicherheit behaftet.

Um den CO₂-Fussabdruck künftig noch genauer berechnen zu können, wäre es hilfreich, wenn von den Besuchern, die mit Auto anreisen evtl. stichprobenhaft der Wohnort bekannt ist, und wie häufig Fahrgemeinschaften genutzt werden.

BEISPIEL EMISSIONSDATEN

Emmissionsfaktoren	kg CO ₂ -eq
Strommix Österreich generell (pro kWh)	0,2
Strommix Naturstrom Österreich (pro kWh)	0,014
PKW (Benzin/Diesel), mittlere Grösse (km)	0,22
PKW mittlere Grösse, Besetzung 1.5 Personen (Pkm)	0,146
Öffentliche Verkehrsmittel im Mittel (Pkm)	0,012
Hotelübernachtung Mittelwert	~17.5
Kleintransporter (Class 3 Van) ~1 T Beladung (km)	0,33
Grosser LKW ~12 T Beladung (km)	1,36
Einfache Mahlzeit Mittel	2,0
Einfache Mahlzeit mit Fleisch	2,4
Einfache Mahlzeit vegetarisch	1,2
Softgetränke PET-Flasche (l)	0,36
Getränke allgemein (L)	0,2
Plastik allgemein, Herstellung pro kg	3.116
Papier (kg)	1,3
Abfallverbrennung (kg)	0,51
Trinkwasser (m ³)	0,35



Daten Event	
Dauer	17. bis 19. Okt 2022
Anzahl physischer Besucher vor Ort	~4'350
Anzahl virtueller Besucher Event/über ganzes Jahr	~10'000/100'000
Anzahl Aussteller (inkl. Fachberufsschulen), Annahme 40% mit Auto	240
Anzahl Mitarbeiter inkl. Fernseheteam	17
Streamingvolumen während Event (~10'000 Streams)	1.8 Terabyte
Stromverbrauch (50% üblicher Strommix, 50 % Naturstrom)	3'120 kWh
Menge Material (Annahme Transportstrecke 45 km)	~ 65 T
Materialtransporte mit PKW's (ca. 30x)	~2'700 km
Materialtransporte mit Kleintransporter (ca. 28x)	~2'520 km
Materialtransporte mit LKW (>17 T)	~360 km
Mittlerer Anreiseweg aus der näheren Region (~70%)	25 km
Mittlerer Anreiseweg Sonstige (~30%)	40 km
Anreise mit Auto/ÖV	2'000/2'350 Pers.
Kleintransporter für Berufsschüler (Schätzung)	~750 km
Hotelübernachtungen	63
Mahlzeiten Mitarbeiter & Aussteller	~750x
Mahlzeiten Besucher (mit/ohne Fleisch, Schätzung)	~200x/50x
Konsumierte Getränke (u.A. 3000 PET-Flaschen)	6'500 L
Papiergewicht total (1500 A4-S., 20 Plak., 2500 Progr.Hefte, 25'000 Flyer)	403 kg
Verteilte Giveaways (v.A. diverse Plastikartikel/Holzanhänger)	30'000x/3'000x
Einmalteppich Annahme Propylen (700m ² , ~0.76 kg/m ²)	532 kg
Restabfall/Abfall recyclebar	~1'000 kg/3'000 kg
Wasserverbrauch	~51 m ³

Referenzwerte	kg CO ₂ -eq
Langstreckenflug Zürich – New York (hin & zurück, Eco)	~2'065
CO ₂ -Ausstoss pro Kopf und Jahr AUT	~ 12'000
CO ₂ -Bindung eines Baumes pro Jahr im Mittel	~ 20

VERWENDETE QUELLEN

- DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs): Datenbank für diverse Emissionsfaktoren
- mobitool-Faktoren: Emissionsfaktoren für Transportmittel, Treeze Ltd.
- <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>
- <https://www.bundestag.de/resource/blob/863850/423c11968fcb5c9995e9ef9090edf9e6/WD-8-070-21-pdf-data.pdf>
- <https://www.google.com/maps/>, • <https://www.lehre4you.at/welcome.php>

BEESARK - BEISPIEL FÜR EINE BAUMPFLANZAKTION



**REGIONALE
KLIMASCHUTZPROJEKTE**



BEESARK

nachhaltig - regional - wirtschaftlich



www.BEESark.com





© Freepik.com

REGIONALPROGRAMM ÖKOFIT KÄRNTEN

EFFIZIENZBERATUNG FÜR BETRIEBE

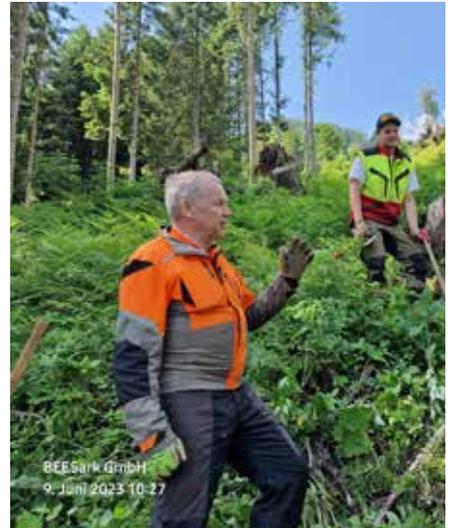
Seit 2010 werden im Rahmen des **Regionalprogrammes ökofit Kärnten** Effizienzberatungen für Betriebe gefördert. Auch Beratungen für Gemeinden, Vereine und Unternehmen mit nicht marktbestimmter Tätigkeit können im selben Umfang gefördert werden.

BERATUNGSLEISTUNGEN/-DAUER

Die Beratungsleistungen reichen von einfachen Checktagen zu unterschiedlichen Themen im Bereich Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz, Umwelt, Mobilität und Förderungen über Sanierungs-, Neubau- und Energieberatungen bis hin zur Unterstützung bei der Erlangung verschiedener Zertifikate im Umwelt- und Energiebereich (Österreichische Umweltzeichen, ISO 14001, ISO 50001, EMAS,...). Auch die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes oder Corporate Social Responsibility können Thema einer geförderten Beratung sein.

Die maximale Beratungsdauer variiert, je nach gewählter Beratungsleistung, zwischen **einem Tag** und **20 Tagen**.

BEESark BEI DER ARBEIT



BEISPIEL EINES KLIMAWALD-FORSTPROJEKTES „KLIMAFITTER BERGWALD“ IN TIROL

Eine Waldparzelle in Österreich ist dem Sturm zum Opfer gefallen. Die Waldbesitzerin, eine Landwirtin und Bewirtschafterin eines BIO-Kleinstbetriebes mit Direktvermarktung, kann diese schweren, aber durchaus wichtigen Maßnahmen im Wald nicht alleine umsetzen

BEESark GmbH unterstützt und übernimmt zusammen mit Schülern einer Schule mit dem Schwerpunkt Land-Forstwirtschaft und den zuständigen Lehrern die klimaangepasste Wiederaufforstung des Waldes sowie die Pflege der Jungpflanzen in den ersten Jahren.

Aufgrund des hohen Wildbestandes in der Region müssen fünf einzelne Kleinzäune errichtet werden, in welche die Pflanzen gesetzt werden.

Pflanzenliste:	Tanne, Lärche, Fichte, Ahorn, Eiche, Ulme, Vogelbeere
Herausforderungen:	Hoher Wilddruck – Reh- u. Rotwild
Projektumfang:	Ca. 1.600 Pflanzen
Historie:	2021 Kalamität
Projektziel:	Enkeltauglicher und klimafitter Bergwald
Projektlaufzeit:	5 Jahre Umsetzung & Pflege
Projektbegleitung:	10 Jahre Begleitung & Monitoring
Pflanzengröße:	Topfpflanzen 140cm und größer
Zusatzaufwand:	Pflanzen müssen einzeln verpflockt werden
Folgearbeiten:	Händisches freischneiden jährlich notwendig
Vertragliche Basis:	Nutzungsvereinbarung



Es gelten die AGBs der BEESark GmbH.



Auszug aus unseren SDGs



1. KEINE ARMUT

Armut beenden, Schutz vor Armut für alle, Zugang zu Ressourcen für alle

BEESark sichert und schafft regionale Arbeitsplätze, zudem werden sozial schwache Familienbetriebe unterstützt und bei der Projektauswahl vorgezogen.



2. KEIN HUNGER

Hunger beenden, gesunde Ernährung für alle, Zukunft der Landwirtschaft sichern

BEESark sichert die Zukunft der heimischen Landwirtschaft und unterstützt auch Landwirtschaftliche Projekte in den Entwicklungsländern, zudem wird ein Nachhaltige Landwirtschaft in unsrer Heimat gefördert und forciert.



3. GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Gesundes Leben für alle, Aufklärung über Gesundheitsvorsorge

BEESark schützt die Wälder, sie reduzieren Lärm sowie den Schadstoff- und Staubgehalt in der Luft. Der Wald hat einen sehr hohen Erholungsfaktor und muss für alle zugänglich bleiben.



4. HOCHWERTIGE BILDUNG

Zugang zu Informationen und Bildung

BEESark setzt auf Bewusstseinsbildung, das ist Teil eines Gesamtkonzeptes für Nachhaltige Entwick-

lungen, wir setzen Projekte gemeinsam mit Schulen um und sind auch Beratend tätig.



6. SAUBERES WASSER UND SANITÄRVERSORGUNG

Sauberes Wasser für alle, freier Zugang zu Trinkwasser

BEESark sorgt dafür, dass die Waldböden und Feuchtgebiete als natürliche Wasserfilter und Speicher erhalten bleiben. Zusätzlich werden mit Bodenanalysen und Beratungen die Landwirte auf zu hohe Düngermengen hingewiesen um die Nitratbelastungen der Böden enzudämmen.



8. MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Nachhaltiges Wirtschaftswachstum fördern, Arbeit für

alle sichern

BEESark sorgt für gerechte Entlohnung in der Land – Forstwirtschaft und schafft regionale Arbeitsplätze. Das Lohnniveau ist in keinem Bereich niedriger als in der heimischen Landwirtschaft.

12. VERANTWORTUNGSVOLLE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER

Ressourcen

nachhaltig nutzen, nachhaltig produzieren und konsumieren

BEESark trägt mit seinen Maßnahmen und Beitragen zur Sicherung und Erhalt der Ressourcen für die nächsten Generationen bei.



ZIELDEFINITION

Ein CO₂-Fussabdruck ist immer der erste Schritt in Richtung Klimaneutralität und dient dazu, die grössten Emissionsquellen innerhalb einer Unternehmung oder eines Events zu identifizieren und potenzielle Klimarisiken

ausfindig zu machen. Damit bildet er die Grundlage für die Entwicklung einer Klimastrategie, in der Ziele, Massnahmen und Verantwortlichkeiten einer CO₂-Reduktionsstrategie festgelegt werden können.



KONTAKT



**ING. ALEXANDER
SCHWARZFURTNER**
Geschäftsführung
Leitung, Verkauf und Beratung
Tel. +43 664/35 12 627
alexander.schwarzfurtner@beesark.com



MATTHIAS BREZNIK
Gründer, Umweltberater
Projektierung und Beratung
Tel. +43 664/92 73949
matthias.breznik@beesark.com



TANJA BREZNIK
Geschäftsführung, Kaufmännische
Leitung, Backoffice Leitung
tanja.breznik@beesark.com



BEESark GmbH
St.Stefan 92, 9142 Globasnitz

WWW.BEESARK.COM

Diese Auswertung wurde von BEESark sorgfältig erstellt und auf Richtigkeit überprüft. Für eventuelle Satz- und Druckfehler oder inhaltliche Falschangaben des Auftraggebers kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

